

Folk-Gruppe Thalamus im atelier29, gelungener Tourneestart

18. Mai 2019, atelier29 in Hainfeld (Südl. Weinstraße), das Publikum ist begeistert. Eine Werbung für Finnland, die DFG und das atelier29, das bis auf den letzten Platz besetzt ist.

Neugierig geworden durch die Vorankündigung, erscheint das Publikum zahlreich, anspruchsvoll wie eh und je, aber auch dem Neuen aufgeschlossen. Folk-Musik wurde im eher klassisch orientierten atelier29 noch nicht geboten. Schon nach den ersten Takten ist klar, das sind Profi-Musiker die mit Leidenschaft und Liebe zur Folkmusik die Zuschauer mitnehmen wollen auf eine musikalische Reise um die Welt.

Melodienkombinationen - sowohl traditionell als auch komponiert - stammen aus der Musik verschiedener Teile Europas, Amerikas und Nordafrikas und werden von dieser beeinflusst.

Pauliina Pajala besticht durch ihre Geigenvirtuosität und Elina Lappalainen gibt fast spielerisch auf dem Kontrabass den Rhythmus vor. Beide sprühen vor Spielfreude und erobern das Publikum im Flug. Riku Elomaa (Akkordeon) und Henrik Norri (bouzouki), sie scheinen mit ihren Instrumenten verwachsen zu sein, geben mit ihrer einfühlsamen Spielweise dem Quartett eine ganz besondere Note, das Herz der Folkmusik. Die Stimmung und Begeisterung des Publikums kann man im Life-Mitschnitt des Konzertes selbst erleben: <https://www.hainfeld-atelier.de/>.

Die Ausstellung von Claudia van Huet (Skulpturen) und Bernd van Huet (Bilder in Acryl zum Thema: Harley-Davidson / Monument Valley) gibt dem Konzert einen anspruchsvollen, visuellen Rahmen. Bei der anschließenden Weinprobe mit dem Weingut Scherr und Weingut Klein aus Hainfeld findet ein Austausch zwischen Zuschauer und Künstlern statt und man genießt das toskanische Flair im ehemaligen Winzergut. Die Bilder belegen es.



Ein gelungener Abend, eine Werbung für Finnland, eine Werbung für die DFG und eine Werbung für das atelier29. Thalamus wird auch 2020 im atelier29 auftreten.

(Text: Bernd van Huet, Fotos: Albrecht Minges)

Breites Spektrum an Gastschülern

Die DFG Rheinland-Pfalz/Saarland war bis Sommer 2018 einer der Landesverbände, die sich rein auf die Vermittlung von Gastschülern des 4-Wochen-Programms (primär im Juni vor dem Beginn der Sommerferien) konzentrierte. Dies änderte sich ab Herbst 2018, als wir durch die Aufnahme einer Schülerin für 3 Monate und einer Schülerin für 1 Schuljahr ausgeholfen haben.

Die DFG Niedersachsen, die bisher jeweils die Schüler für 3 Monate vermittelte, kann dies aber mangels aktiver Referenten für die Vermittlung nicht fortsetzen. Gemeinsam mit unseren Freunden der DFG Hessen haben wir daher nun die Aufnahme der 3-Monatsschüler in unseren beiden Landesverbänden offiziell übernommen und letztendlich die Schüler in diesem Jahr schön 50:50 zwischen den beiden Bundesländern aufgeteilt. Die Vermittlung der Jahresschüler beruht auf einer Vereinbarung zwischen dem Land Baden-Württemberg und dem finnischen Amt für das Unterrichtswesen. Die Jahresschüler werden daher weiterhin primär in Baden-Württemberg vermittelt und die Jahresschülerin im Schuljahr 2018/19 bei uns wird voraussichtlich eine Ausnahme bleiben.

Wie in den letzten Jahren habe ich mit meiner Familie die letzten beiden am Ende noch zu vermittelnden Schülerinnen aufgenommen. Eine der zwei hat schnell in der Schule eine Freundin gefunden und ist nach gut 1 Woche zu dieser Freundin mit Familie umgezogen. Die andere Schülerin war volle 4 Wochen bei uns, davon gut 1 Woche in den Sommerferien. Wir haben viel mit ihr unternommen und hatten eine schöne Zeit mit ihr. Es war eine der nettesten/freundlichsten Schülerinnen, die wir in all den Jahren bei uns hatten.

(Text: Rainer Otto)

Unsere Bezirksgruppe Saarland

Der Sommer neigt sich dem Ende zu, auch wenn die Temperaturen noch immer hochsommerlich sind. Ich hoffe ihr hattet alle eine gute Zeit, vielleicht sogar in Finnland...

Unser Juhannusfest war klein und doch sehr schön. Das Wetter spielte hervorragend mit, Essen war auch wieder lecker, was auch sonst, bei einer finnisch-saarländischen Cooperation. Danke an die, die teilnehmen konnten! Mölkki könnte tatsächlich eins meiner neuen Lieblingsgruppenspiele werden. Hierfür herzlichen Dank an die Organisatoren und Mitspieler.

Für den kommenden Herbst wünsch ich euch goldene Tage und viel Gartenglück. Ob es eine Weihnachtsfeier gibt??? Hmm, wenn jemand 'ne Idee hat für ein Treffen, ein Essen oder gern sonstwas unternehmen möchte, bitte melden. Ein Vorschlag: Hobbyausstellung in der Liebenburghalle, da waren wir schon mal, damals mit eigenem Stand. Findet statt vom 23.-24.11.19, Essen könnte man in der Liebenburgschänke. Bin aber auch für andere Vorschläge offen.

Zum Schluss: Alles Gute für den Rest des Jahres, allen Geburtstagskindern viel Gesundheit und Lebensfreude und überhaupt allen weiterhin ein Herz für unser Lieblingsland Finnland sowie ein besinnliches, friedliches und hoffnungsvolles Weihnachtsfest.

(Text: Marion Becker, Bezirksgruppe Saarland)

Kurzmeldungen

Impfstoff für Bienen?

An der Universität von Helsinki ist man zuversichtlich, eine Möglichkeit gefunden zu haben, Bienen (und andere Bestäuberinsekten) in gewisser Weise gegen Krankheiten impfen zu können. Da Insekten keine Antikörper besitzen galt dies lange Zeit als unmöglich. Doch inzwischen hat man herausgefunden, dass über die Nahrung aufgenommene immune Wirkungen offenbar auch auf Nachfahren übertragen werden. Bei Bienen würde dies bedeuten, dann man hofft der Königin über die Nahrung immune Eigenschaften zu verleihen, die diese an ihre Nachfahren weitergibt.

Gigaliner in Finnland

Ab 21. Januar sind LKW-Kombinationen bis zu einer Länge von 34,5 Meter zulässig. Man geht davon aus, dass Fahrzeuge dieser Länge aber nur auf bestimmten Strecken, z.B. zwischen Terminals oder großen Fabriken und vorwiegend Nachts zum Einsatz kommen. Auch andere Maße wurden erhöht. So beträgt die zulässige Länge eines Fahrzeugs nicht mehr 12, sondern nun 13 Meter (Busse ausgenommen). An dem zulässigen Gesamtgewicht dagegen ändert sich nichts.

Insel zu gewinnen

Bei den Paavo-Nurmi-Games ist auch in diesem Jahr wieder eine Insel in der Nähe von Turku als Gewinn ausgeschrieben. Der Sieger im Speerwerfen der Männer erhält die Insel als Gewinn, wenn er nicht nur gewinnt, sondern dabei auch den finnischen Rekord von 93,09 Metern überbietet. Auch deutsche Werfer sind am Start, wobei zwei Werfer, Thomas Röhler und Johannes Vetter Bestleistungen aufweisen, die über der Zielweite liegen.

Plastik-Probleme lösen

Die dringend notwendige Reduzierung von schwer abbaubaren Kunststoffen ist in Bezug auf Verpackungen (Plastiktüten etc.) in aller Munde. Aber darüber hinaus arbeiten innovative Firmen auch in anderen Bereichen daran, Kunststoffe durch recyclebare Stoffe zu ersetzen. Ein interessantes Feld sind hierbei Kopfhörer. Durch die Smartphones ist der Verbrauch an Kopfhörern hoch. Das finnische Unternehmen Aivan

arbeitet an einem Kopfhörer, der aus Biomaterialien bestehen soll, die von Hefen und Pilzen erzeugt werden und am Ende der Nutzungszeit dann auch wieder biologisch abbaubar sind. Aktuell gibt es nur einen Prototyp namens Korvaa noch ohne die technischen Bestandteile.

Wettrennen Bahn

Über die Pläne, Finnland und Estland durch einen Tunnel unter der Ostsee zu verbinden ist schon einiges geschrieben worden. Aktuell gibt es dazu zwei unterschiedliche, konkurrierende Pläne. Einerseits ist ein Unternehmen an der Planung, das vom ehemaligen Inhaber von Rovio Entertainment (Angry Birds) gegründet wurde und das bereits Gelder aus Dubai eingeworben hat und in Verbindung mit China steht, um die Baukosten zu finanzieren. Andererseits gibt es Pläne auf staatlicher Seite, allerdings mit einer anderen Streckenführung. Wie die Lösung letztendlich aussieht ist unklar. Aktuell arbeiten beide Varianten nicht gemeinsam. Beiden ist jedoch gemein, dass die Umsetzung immense Mengen an Aushub hervorbringt und man diesen Nutzen will, um Inseln zu errichten, die dann bebaut werden.

Start- und Landebahnen Schnee- und Eis-frei

Ende Mai eine zeitlich unpassende Meldung, aber dennoch: Mehrere finnische Unternehmen arbeiten gemeinsam an der Entwicklung von Traktoren (von Valtra in Zusammenarbeit mit dem Flughafenmaschinenspezialist Vammas), bestückt mit besonders schonenden, aber spurhaltenden Reifen (von Nokia Tyres). Zum Antrieb soll ein umweltfreundlicherer Diesel (von Neste) zum Einsatz kommen. Betreiben will die Traktoren dann Finavia, das Instandhaltungsunternehmen für finnische Flughäfen. Dies soll gegenüber den heutigen LKWs eine deutliche Kosteneinsparung bringen, zumal die neuen Traktoren dann vielseitiger einsetzbar sind.

neue RoPax-Fährverbindung

Die Reederei Eckerö Line hat eine Fährverbindung zwischen Muuga (Estland) und Vuosaari (östlich von Helsinki) aufgenommen. Die kleineren Häfen wurden bewusst gewählt, um die Ballungszentren zu entlasten. Überwiegend wird es Güterverkehr sein, der über diese zweimal täglich fahrende Verbindung erfolgt, aber auch Passagiere können mitfahren.

Forschungszentrum von Xiaomi

Der chinesische Smartphone-Produzent Xiaomi hat die Xiaomi Finland Oy in Tampere gegründet. Tampere mit der Nähe zu Nokia dürfte eine Region sein, in der immer noch viele ehemalige Nokia-Mitarbeiter leben. Von daher dürfte es nicht verwundern, dass Xiaomi hier auf entsprechende Begeisterung trifft, zumal Xiaomi bekannt gegeben hat, den Standort primär zu Forschungszwecken bzgl. Kameratechnologien nutzen zu wollen.

Happy Hours im Markt

Die finnische Einzelhandelskette S-Market bietet, um die Verschwendung von Lebensmitteln einzudämmen, nun in den letzten 3 Stunden vor Marktschließung die "Happy Hours" an. Lebensmittel deren Haltbarkeitsdatum am Ende des Tages ablaufen werden mit 30 - 60 Prozent Rabatt angeboten. Ziel ist, es so viel wie möglich dieser Lebensmittel noch zu verkaufen - natürlich mit dem Ziel, dass sie von den Käufern dann auch noch verzehrt werden.

"Adidas 3 Streifen"

Wer glaubt, das Markenzeichen von Adidas, die 3 Streifen, sei eine Erfindung von Adidas, der liegt daneben. Erfunden hat dieses Symbol der Sportartikelhersteller Karhu aus Finnland. Sie nutzten in den 30er und 40er Jahre des 20. Jahrhunderts dieses Zeichen und haben die Markenrechte daran Ende der 40ziger Jahre für einen recht geringeren Betrag an Adidas verkauft (gesehen auf welt.de).